

# Neues von EconBiz

Thorsten Meyer / Deutsche Zentralbibliothek für Wirtschaftswissenschaften Kiel  
Ralf Depping / Universitäts- und Stadtbibliothek Köln

EconBiz, die Virtuelle Fachbibliothek Wirtschaftswissenschaften<sup>1</sup>, wird gemeinsam von der Deutschen Zentralbibliothek für Wirtschaftswissenschaften ([ZBW](#)) und der Universitäts- und Stadtbibliothek Köln ([USB Köln](#)) angeboten.

Ziel der USB Köln und der ZBW ist es, einen zentralen Einstiegspunkt für alle Arten wirtschaftswissenschaftlicher Fachinformation und den direkten Zugang zum Volltext anzubieten. Darum ermöglicht EconBiz die Recherche nach wirtschaftswissenschaftlich relevanten Publikationen unabhängig von deren Medienart und unabhängig vom Standort des Recherchierenden.

Seit dem Projektstart im Oktober 2000 wurden in EconBiz folgende Module aufgebaut:

- ein [Fachinformationsführer](#) für wirtschaftswissenschaftlich relevante Internetquellen, die nach Qualitätskriterien ausgewählt und inhaltlich erschlossen werden.
- eine [Metasuche](#) über den Fachinformationsführer sowie zahlreiche fachlich relevante Bibliothekskataloge und Datenbanken
- der Zugang zu [Volltexten im Internet](#),
- die Archivierung von Volltexten auf [Dokumentenservern](#),
- ein Veranstaltungskalender
- die fachliche Online-Auskunft EconDesk,
- das Tutorial LOTSE Wirtschaftswissenschaften,
- der Zugang zu weiteren bibliothekarischen [Informationsdiensten](#) (Literaturrecherchedienste, Dokumentlieferdienste, etc.).

Die Förderung von EconBiz durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft DFG ist inzwischen ausgelaufen. Dennoch wird das Portal kontinuierlich weiterentwickelt und ausgebaut.

## Einsatz der Suchmaschinentechnologie FAST

Ein wichtiger Schritt bei der Weiterentwicklung von EconBiz stellt der Einsatz von Suchmaschinentechnologie dar. Die bisher eingesetzte Metasuchmaschine leitet Suchanfragen an die einzelnen Datenbanken und Kataloge weiter und führt die zurückgemeldeten Trefferlisten dann separat auf. Dieses Verfahren bringt relativ lange Antwortzeiten mit sich und führt zu heterogenen Trefferlisten. Durch den Einsatz von Suchmaschinentechnologie wird es möglich, die enthaltenen Datenbanken und Kataloge zu indexieren. Die Suchanfrage muss anschließend nur noch in einem gemeinsamen Datenbestand erfolgen, die Antwortzeiten sind ungleich schneller, die Trefferliste ist homogen und kann nach Rankingkriterien sortiert werden.

---

<sup>1</sup> <http://www.econbiz.de>

Im Gegensatz zu Internetsuchmaschinen wie Google erfolgt die Indexierung feldgestützt. Dadurch ist es möglich, Trefferlisten über sogenannte Drill-Down-Menüs nach verschiedenen Kriterien nachträglich zu verfeinern. So ist beispielsweise eine nachträgliche Einschränkung auf bestimmte Publikationstypen, Erscheinungsjahre, Schlagworte oder Autoren möglich. Diese Möglichkeiten der Spezifizierung von Suchanfragen stellen bei großen Trefferlisten einen echten Mehrwert für die Nutzerinnen und Nutzer dar.

Die in der Suchmaschine hinterlegten Wörterbücher führen zu einer höheren Fehlertoleranz bei den Rechercheanfragen. Das System ist in der Lage, Vorschläge zur Korrektur von Tippfehlern zu unterbreiten und versetzt Nutzerinnen und Nutzer somit nicht in die Situation, dass fehlerhafte Eingaben lediglich kommentarlose Null-Treffer-Anzeigen zur Folge haben.

Aufgrund verschiedener Rechteinhaber von Datenbanken wird es auch in Zukunft nicht möglich sein, alle Datenbestände zu indexieren, die für EconBiz relevant sind. Durch die Kombination von Metasuche und Suchmaschinentechnologie wird dennoch sichergestellt, dass eine Vielzahl wirtschaftswissenschaftlich relevanter Daten in einer integrierten Abfrage recherchierbar sind.

Der Suchmaschinen-Prototyp von EconBiz basiert auf der FAST-Suchmaschinentechnologie und wurde vom HBZ als Pilotanwendung im Rahmen des technischen Betriebs von *vascoda*<sup>2</sup> implementiert. Die Fast-Suchmaschinentechnologie kommt auch im interdisziplinären Wissenschaftsportal *vascoda* zum Einsatz. Die indexierten EconBiz-Daten sind bereits in einer beta-Version der *vascoda*-Suchmaschine<sup>3</sup> recherchierbar.

### **Online-Auskunft EconDesk<sup>4</sup>**

Seit Kurzem ist EconDesk, die fachliche Online-Auskunft der ZBW in EconBiz eingebunden. Im Rahmen von EconDesk werden bibliothekarische Fragen beantwortet und Kurzauskünfte zu Wirtschaftsthemen gegeben. So werden z.B. statistische Daten, Länderinformationen, Personeninformationen, Definitionen von Fachbegriffen und Adressen für die Nutzerinnen und Nutzer recherchiert. Der Auskunftsdienst wird überregional angeboten und soll es Nutzerinnen und Nutzern aus ganz Deutschland bzw. weltweit ermöglichen, von den fachlichen Ressourcen der ZBW zu profitieren. Das Ziel der ZBW ist es, Anfragen der Nutzerinnen und Nutzer qualitativ hochwertig und zeitnah – innerhalb von 2 Werktagen – zu beantworten. Zu diesem Zweck sind auch wirtschaftswissenschaftliche Referentinnen und Referenten in die Auskunftstätigkeit eingebunden. Mit EconDesk werden unterschiedliche Kommunikationskanäle wie Chat, E-Mail, Telefon und persönliche Beratungsgespräche in einem Online-Angebot gebündelt. Die Module von EconDesk heißen entsprechend *EconChat*, *EconMail*, *EconPhone*, *EconTitles* (kostenpflichtige Literaturrecherche) und *EconVisit* (dieses Angebot der persönlichen Beratung vor Ort wird nur auf der ZBW-Website angeboten, da es für EconBiz-Nutzerinnen und -Nutzer vermutlich weniger relevant ist.). EconDesk bietet den Nutzerinnen und Nutzern den Service, dass Sie die Fragen dort stellen

---

<sup>2</sup> <http://www.vascoda.de>

<sup>3</sup> <http://suchen.vascoda.de>

<sup>4</sup> <http://www.econbiz.de/service/econdesk>

können, wo sie sich befinden – im Internet und die Fragen unabhängig von den Öffnungszeiten der ZBW sofort stellen können, wenn sie auftauchen.

Für die Online-Auskunft EconDesk wird die Software QuestionPoint genutzt. Sie bietet ein Chatmodul und erleichtert die Verwaltung und die Weiterleitung von Chat- und E-Mail-Anfragen innerhalb des Auskunftsteams. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit mit anderen QuestionPoint-Bibliotheken zu kooperieren, und Fragen – unter der Voraussetzung, dass die Nutzerin /der Nutzer diesem zugestimmt hat – an andere Bibliotheken weiterzuleiten.

EconDesk soll zur zentralen Auskunft für die Wirtschaftswissenschaften ausgebaut werden. Die bisherigen Erfahrungen haben gezeigt, dass die Nutzerinnen und Nutzer neben bibliothekarischen Auskünften in bedeutendem Maße inhaltliche Fragen zu wirtschaftswissenschaftlichen Themen stellen. Dabei nehmen Anfragen zu statistischen Daten einen großen Anteil ein. Darüber hinaus wird der kostenpflichtige Literaturrecherchedienst (EconTitles) der ZBW häufig genutzt.

Abgesehen von EconTitles sind die Informationsdienste von EconDesk kostenlos. Sollte eine Anfrage doch auf eine Literaturrecherche hinauslaufen, so wird der Nutzerin / dem Nutzer dies mitgeteilt. Der Nutzerin / dem Nutzer wird zunächst Hilfe für die eigene Literaturrecherche angeboten bevor sie / er gebeten wird, eine Literaturrecherche in Auftrag zu geben. Die Beantwortung von Anfragen zu statistischen Informationen wird möglichst mit Hilfe frei verfügbarer Quellen vorgenommen, da so die Weiterleitung von statistischem Material lizenzrechtlich unbedenklich ist. Statistische Daten können lediglich im Rahmen der Lizenzbestimmungen der einzelnen Quellen, die die ZBW lizenziert hat weiter gegeben werden. Ein Hinweis auf eine kostenpflichtige Quelle kann der Nutzerin / dem Nutzer jedoch bereits weiterhelfen. Er / sie kann dann in der eigenen Bibliothek evtl. auf diese Quelle zugreifen oder bei gedruckten Werken eine Fernleihe oder Dokumentlieferung in Auftrag geben.

## **Veranstaltungskalender<sup>5</sup>**

Der EconBiz-Veranstaltungskalender ist ein Verzeichnis zukünftiger wirtschaftswissenschaftlicher Veranstaltungen wie Tagungen, Symposien oder Kolloquien weltweit. Die Veranstaltungshinweise sind einheitlich mit Metadaten beschrieben und enthalten in der Regel Links zu den Veranstaltungshomepages.

Die Veranstaltungen können in Form eines Browsing nach Datum, geographisch oder fachlich nach der JEL-Klassifikation durchsucht werden. Darüber hinaus lassen sich die Veranstaltungslisten z. B. nach der Deadline der Calls for Papers sortieren. Es besteht die Möglichkeit, die Veranstaltungen in den eigenen Terminkalender herunter zu laden. Mittels RSS-Feeds können sich die NutzerInnen über neue Veranstaltungen informieren lassen. Die RSS-Feeds können generell für alle neuen Veranstaltungen oder für neue Veranstaltungen einzelner Fachgebiete (JEL-Klassen A, B, ...) abonniert werden.

---

<sup>5</sup> <http://www.econbiz.de/service/kalender.shtml>

Die Erfassung der Veranstaltungen erfolgt in einer webbasierten Erfassungsmaske. Die in den Datensätzen enthaltenen Links zu den Veranstaltungswebsites werden regelmäßig mit einem LinkChecker überprüft. Veränderungen auf der Veranstaltungswebsite werden mit sog. Watch-Lists nachverfolgt, so dass z.B. zum Zeitpunkt der ersten Eintragung der Veranstaltung noch fehlende Daten später nachgetragen werden können. Diese Listen werden auch für die Ermittlung neuer Veranstaltungen großer Organisationen (z. B. American Economic Association) genutzt.

Die Veranstaltungen werden momentan hauptsächlich von den Kolleginnen und Kollegen der ZBW sowie der USB Köln gesammelt. Darüber hinaus erschließt das UCD (University College Dublin) Veranstaltungen aus dem anglo-europäischen Raum. Weitere Kooperationspartner werden gesucht. Das langfristige Ziel ist, dass ausrichtende Organisationen ihre Veranstaltungen eigenständig in den Veranstaltungskalender eintragen. Bereits jetzt können Veranstaltungen über ein Web-Formular für den Veranstaltungskalender vorgeschlagen werden.

Nach Ablauf der Veranstaltung wird der Datensatz zu dieser Veranstaltung in das [Veranstaltungsarchiv](#) überführt. Damit besteht die Möglichkeit, auch weiterhin nach diesen Veranstaltungen zu suchen und auf weitere Materialien wie Konferenzberichte, Research Papers, Präsentationen, Tagungsunterlagen etc. zuzugreifen, die auf den Webseiten der Veranstaltungen verfügbar gemacht werden. Die Browsing-Funktionen des Archivs sind identisch mit denen des Veranstaltungskalenders. Die vergangenen Veranstaltungen lassen sich geographisch, nach Datum oder fachlich recherchieren.

### **LOTSE Wirtschaftswissenschaften<sup>6</sup>**

LOTSE ist ein webbasiertes Online-Tutorial zur Vermittlung von Informationskompetenz. Das Ziel von LOTSE ist eine zentrale Anlaufstelle für alle Studentinnen und Studenten/ Forscherinnen und Forscher mit Fragen zur Informationsbeschaffung zu sein.

LOTSE ist ein kooperatives Projekt unter der Federführung der ULB Münster. Die Inhalte von LOTSE sind interdisziplinär und modular aufgebaut. Derzeit sind sieben Bibliotheken beteiligt, die bisher 10 Fächer betreuen. LOTSE beinhaltet sowohl lokale Informationen zu den Angeboten einzelner Bibliotheken als auch überregionale Informationen, ebenso werden neben fachübergreifenden auch fachspezifische Informationen vermittelt. Die ZBW betreut den überregionalen Teil von LOTSE Wirtschaftswissenschaften.

LOTSE Wirtschaftswissenschaften bietet den Nutzerinnen und Nutzern Unterstützung beim Erlernen des wissenschaftlichen Arbeitens und Forschens sowie der Entwicklung von Informationskompetenz. Dabei wird ein Schwerpunkt auf die Bewertung von Informationsquellen gelegt. LOTSE Wirtschaftswissenschaften bietet Informationen zu wichtigen Ressourcen, Ihrer Navigation und allgemeine Schulung zur Informationsbeschaffung aus einer Hand. Integriert sind lokale Angebote wie auch weltweite Dienste. Neben konventionellen Quellen wird ein Hauptaugenmerk auf die elektronischen

---

<sup>6</sup> <http://lotse.uni-muenster.de/wirtschaftswissenschaften/>

Quellen gelegt. Die Struktur von LOTSE ermöglicht ein einfaches Navigieren. Einstiegspunkt, Informationsweg und Lerngeschwindigkeit können frei gewählt werden. LOTSE kann sowohl als Kurs als auch als Nachschlagewerk genutzt werden.

Der Zentrale Einstiegspunkt in LOTSE-Wirtschaftswissenschaften ist ähnlich wie ein U-Bahn-Netz aufgebaut. Die einzelnen Linien stehen für einzelne Themenbereiche. Die einzelnen Haltepunkte sind die Module/Teilaspekte, die im jeweiligen Themenbereich erarbeitet werden können. Die Nutzerinnen können an jedem Haltepunkt ein- oder aussteigen, das Tutorial unterbrechen oder fortführen.

Das Einbinden der beschriebenen Module gibt den Nutzerinnen und Nutzern von EconBiz noch mehr Unterstützung bei der Recherche von Fachinformationen. Die Eingrenzung von Suchergebnissen nach bestimmten Kriterien mit der Fast-Suchtechnologie, die Zusammenstellung von fachlich relevanten Veranstaltungen, sowie das Angebot eines Tutorials und einer Online-Auskunft bieten den Nutzerinnen und Nutzern einen Mehrwert, den Suchmaschinen momentan nicht bieten.

Kontaktdaten der Autoren:

Thorsten Meyer

E-Mail: [t.meyer@zbw.eu](mailto:t.meyer@zbw.eu)

Tel.: 0431-8814-354

Ralf Depping

E-Mail: [depping@ub.uni-koeln.de](mailto:depping@ub.uni-koeln.de)

Tel.: 0221-470-2351